

Neuer Strukturklebstoff für Batterien von Elektrofahrzeugen

Dymax stellt seinen neuesten Klebstoff für die Montage von Elektrofahrzeugbatterien vor. Der extrem schrumpfarme UV-Klebstoff mit der Bezeichnung Dymax 9501-F wurde speziell für die Befestigung zylindrischer Batteriezellen auf Kunststoffsockeln und -haltern entwickelt und verfügt nach Angabe des Herstellers über eine ausgezeichnete Klebkraft auf gängigen Substraten, wie PC, PC/ABS, vernickeltem Stahl und Aluminium. Er härtet unter UV-Licht bzw. sichtbarem Licht in Sekundenschnelle klebfrei aus und sei auch bei einer Wellenlänge von 385nm mit LED-Licht härtbar. Wie Dymax betont, können die montierten Komponenten in der Fertigungslinie dank der kurzen Aushärtungszeit des Klebstoffes sehr schnell weiterverarbeitet werden, sodass die Durchsatzkapazität erhöht und die gesamten Herstellungs- und Arbeitskosten gesenkt werden.

Darüber hinaus erweise sich Dymax 9501-F als sehr zuverlässig bei den für Elektrofahrzeuge gängigen Testverfahren, z. B. unter hohen Temperaturen und bei hoher Luftfeuchtigkeit sowie bei Temperaturschocks. Bei dem neuen Klebstoff handelt es sich um ein lösungsmittelfreies, einkomponentiges acryliertes Urethan, das lösungsmittelbasierte Epoxid-Urethan- und Silikonmaterialien ersetzen könne. Somit werde der gesamte Produktionsprozess deutlich umweltfreundlicher. Mit einer Viskosität von 10.000mPas ist der Klebstoff relativ dickflüssig und bleibt beim Auftragen auf die zu verklebenden Teile an Ort und Stelle, sodass eine präzise Montage und eine bedarfsgerechte Aushärtung leicht möglich seien. Darüber hinaus eigne sich der UV-Klebstoff auch hervor-



© Dymax Europe GmbH

Neuer Strukturklebstoff für die Befestigung zylindrischer Batteriezellen auf Kunststoffsockeln und -haltern

gend für den flachen Verguss und die Abdichtung von Steckern, Thermoaltern und Sensoren sowie zur Manipulationssicherung. Zur einfachen Qualitätsprüfung fluoresziert das Material unter Schwarzlicht hellblau. //

Weitere Informationen: www.dymax.de

Leistungsfähige Lack-Systeme für Holztreppen



© Remmers, Löningen

Die beiden leistungsfähigen Produkte Aqua TL-412 und Aqua TL-422 sind speziell auf die Treppenlackierung zugeschnitten.

Remmers bietet ein umfangreiches Spektrum leistungsfähiger Produktsysteme, das auf den Bedarf der handwerklichen und semiindustriellen Holztreppenfertigung zugeschnitten ist. Dazu gehören beispielsweise die beiden wasserbasierten Treppenlacke Aqua TL-422 und Aqua TL-412.

Die einkomponentigen Schichtlacke werden zur Grundierung und Schlussbeschichtung im Innenbereich eingesetzt, u. a. für Möbel und Holztreppen. Sie weisen nach Angaben von Remmers jeweils hohe Beständigkeiten gegenüber mechanischen und chemischen Beanspruchungen sowie handelsüblichen Handcremes auf. Dabei seien sie 2K-ready, sodass die genannten Beständigkeiten durch Zugabe von Aqua VGA-485 zusätzlich erhöht werden können. Die Beimischung der VGA-Komponente eröffne darüber hinaus

auch dekorative Gestaltungsmöglichkeiten von Glasflächen in Ätz- oder Sandstrahloptik.

Der festkörperreiche Treppenlack Aqua TL-412 ist laut Hersteller besonders emissionsarm und dabei auch wirtschaftlich: Oft reiche bereits eine zweimalige Spritzapplikation für eine dauerhafte, geschlossporige und füllige Nutzschiicht. Um die Rutschhemmung auf Klasse „R10“ zu erhöhen, biete sich der Zusatz von SM-820-Strukturmittel an.

Der Treppenlack Aqua TL-422 trockne schnell und lasse sich leicht abschleifen. Außerdem könne er auch an senkrechten Flächen wirtschaftlich und einfach verarbeitet werden. //

Weitere Informationen: remmers.com/de/treppenaufbau.